

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.



Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'nten Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw'nten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

4. Jahrgang No. 31

Münster, Sask., Donnerstag, den 26. September 1907.

Fortlaufende Nr. 187

Aus Canada.

Saskatchewan.

Zu Regina wurden drei Arbeiter, die mit Herstellung der Seitenwände eines Abwassergrabens beschäftigt waren, durch das Zusammenstürzen des Grabens verschüttet. Einer, namens Zeipe, wurde bis zum Kopf im Lehm begraben und konnte mit geringen Verletzungen aus seiner Lage befreit werden. Ein anderer war von 2 bis 3 Fuß Erde bedeckt und konnte gleichfalls noch lebend befreit werden; der dritte der Verschütteten aber, Heinrich Müller mit Namen, war von einer 15 Fuß hohen Erdschicht bedeckt, und als er nach 5 stündiger Rettungsarbeit aus dem Graben herausgebracht wurde, war das Leben bereits erloschen.

Alex. Cohen, Leiter des Lansdowne Hotels zu Regina kam durch einen Jagdunfall ums Leben. Aus unbekannter Ursache ging das Gewehr das er in der Hand trug, los und der Schuß drang ihm in den Kopf und riß denselben buchstäblich weg.

Herr W. Lanigan, General Fracht Agent der C. P. R., der kürzlich in Saskatoon weilte, erklärte, daß die C. P. R. Mitte Oktober bis Saskatoon fertiggestellt würde. An der Brücke und dem Stationsgebäude dieser Bahn zu Saskatoon wird mit möglichster Eile gearbeitet, um dieselben bis zum oben angegebenen Datum dem Verkehr übergeben zu können.

Die Weizenrente im Rosthern Distrikt ist vollendet; man rechnet dort auf einen Durchschnittsertrag von 20 Bushel per Acker.

1 1/2 Meilen von Midale hat die 35-jährige Frau Anderson, Gattin eines Farmers, in einem Anfall von religiösem Wahnsinn ihre drei Knaben, von denen der jüngste 18 Monate und die übrigen 6 resp. 9 Jahre alt waren, in latiblühtigster Weise ermordet. Sie nahm die Kinder auf ein nahe dem Hause gelegenes Kartoffelfeld, schlug sie mit einem Hammer nieder und nachdem dies geschehen, schnitt sie den Armen die Kehlen durch und verstümmelte sie noch auf andere Weise mit einem großen Gartenschneidmesser. Hierauf warf sie ihrer 11 Jahre alten Tochter einen Strick um den Hals

und wollte dieselbe erdroffeln; das Kind wehrte sich aber aus Leibeskräften und wurde dabei von einem Hunde unterstützt, der die wahnsinnige Mutter angriff, so daß der vierte Mord glücklicherweise verhindert wurde. Nach der furchtbaren Tat empfand die Mutter auch nicht die mindeste Reue, ruhig und kalt, als ob nichts geschehen sei, ging sie ihren häuslichen Berrichtungen nach; eine Stunde später kehrte der Mann zurück, die Polizei wurde sofort benachrichtigt und der Konstabler Jung von der nordwestlichen berittenen Polizei traf aus Weyburne bald darauf ein und verhaftete die bedauernswerte Frau, die sich ruhig fortführen ließ und die Hoffnung aussprach, bald gehängt zu werden. Die Unglückliche, die schon früher Zeichen von Irrensinne gegeben hatte, wurde nach Regina gebracht. Der neue Irrensinnsanfall, der sie zu der schrecklichen Tat trieb, soll auf die Reden unverantwortlicher Sektenprediger zurückzuführen sein, die ihre Zuhörer aufforderten, Gott ihr Liebstes zu opfern, um ihre Mitmenschen aus dem Sündenpfule zu retten.

Zu Lipton wollten zwei Farmer, Vater und Sohn, eine Fuhr Holz nach Hause fahren. Der Vater versuchte, den Wagen zu besteigen und wollte dabei an einem der Holzblöcke Halt gewinnen. Unglücklicherweise holte der Sohn in demselben Augenblicke mit der Axt zum Schlage aus und hieb dem Vater die Hand ab. Der Sohn hatte die Axt in die Holzblöcke festgeschlagen wollen.

Alberta.

In Calgary sind kürzlich der hochw. Vater Van Alin aus Helena, Mont. und G. Van Alin aus Holland eingetroffen, um die östlich von Calgary gelegenen Irrigationsländer der C. P. R., die sich besonders zum Zuckerrübenbau eignen sollen, zu besichtigen. Sollte die Inspektion zu ihrer Befriedigung ausfallen, so wollen die beiden Herren, die im Auftrage der Vereinigung christlicher Landwirte von Holland handeln, wenigstens 5000 Acker Land kaufen und darauf im nächsten Frühjahr 500 Familien ihrer Landsleute aus dem stark überfüllten Holland ansiedeln.

Die Red Closs Brick Co., welche zu

Medicine hat eine große Ziegelfabrik betreibt, hat daselbst in einer Tiefe von 1200 Fuß eine reiche Gasquelle angebohrt. Man erwartet von dieser Entdeckung einen bedeutenden Aufschwung für die Stadt Medicine hat.

Manitoba.

Robert Hörschgen und Georg Spark, die am 13. Juni in einem kleinen Ruderboote Edmonton verließen, um eine Reise von Edmonton nach New Orleans im Ruderboot zu machen, sind in Winnipeg angekommen. Die Reise von Edmonton nach Prince Albert nahm 6 Wochen; zu Prince Albert warteten sie 10 Tage auf Post. Die beiden mutigen Reisenden überwandten glücklich in ihrem kleinen Boote die gefährlichen Stromschnellen des Saskatchewan Flusses unterhalb Prince Albert. Einmal trug sie der Fluß in 20 Minuten 7 Meilen. Im Winnipegsee angelangt, ruderten sie an dessen Westküste entlang. Bei Snake Island aber erkrankte Georg Spark, und da Hörschgen keinen anderen Begleiter finden konnte, mußten die beiden einen Dampfer besteigen, der sie nach Selkirk brachte. Von Selkirk ruderte Hörschgen allein nach Winnipeg, wo er an Stelle des erkrankten Spark einen neuen Begleiter für die Weiterreise suchte. Hörschgen will den Redriver aufwärts rudern, soweit dies die Wasserverhältnisse zulassen, dann sein Boot nach dem nahegelegenen Oberlaufe des Mississippi bringen und auf dem Vater der Ströme nach New Orleans am Golfe von Mexiko weiterreisen. Er erwartet um Weihnachten in New Orleans anzukommen. Hörschgen stammt aus einer angesehenen deutschen Familie und hat bereits in Europa ähnliche Flußpartien unternommen.

Bei Lac du Bonnet ist die soeben vollendete Torffabrik niedergebrannt; der Schaden beträgt \$40,000 und ist teilweise durch Versicherung gedeckt.

In der Nähe von Maple Creek wurde Harry Hurselt, ein Heizer der C. P. R. auf der Jagd durch zufällige Entladung seines Gewehres in den Arm geschossen. Es stellte sich bald darauf Blutvergiftung ein, an der der Unglückliche starb.

Bei Emmerson fand eine Frau in einem Sumpfe die Leiche eines unbe-

kannten Mannes. Die Frau wurde durch den grausigen Fund so aufgeregt, daß sie in Irrensinne versiel.

Durch das irrichte Hineingießen von Petroleum in den Ofen ereignete sich zu Nesbit ein schweres Unglück. John McFarland wollte Del in den Ofen gießen, um das Feuer anzufachen; die Kanne explodierte und John McFarland wurde tödlich, seine Frau und sein Kind wurden schwer verbrannt. Auch das Haus mit dem gesamten Inhalt brannte nieder.

Ontario.

Ottawa. Als Danktag für Canada wurde für dieses Jahr Donnerstag der 31. Oktober festgesetzt.

Ottawa. Das Dominion Parlament wird am 14. Nov. wiederum zusammentreten.

Ottawa. Canadas Handel hat seit den letzten zwölf Monaten einen großen Aufschwung genommen. Der Wert der Einfuhr im vergangenen Jahre belief sich auf \$365,000,000, der Wert der Ausfuhr auf \$269,000,000 und \$75,000,000 wurden an Einfuhrzoll eingenommen. Vergleicht man den Bericht vom vergangenen Jahre mit diesem, so findet man, daß der Handel Canadas im steten Wachsen begriffen ist.

Ottawa. Für die ersten 7 Monate des laufenden Fiskaljahres betrug die Einwanderung nach Canada 153,696 Personen gegen 116,392 in der gleichen Zeitperiode des Vorjahres; dies ist eine Zunahme von 37,304. Über Ozeanhäfen kamen 126,458, eine Zunahme von 39,820; aus den Ver. Staaten kamen 27,238, eine Abnahme von 2,516 Einwanderern.

Ottawa. Über deutsch-canadische Zollabmachungen verlautet, daß bis Ende des Jahres eine Verständigung in der Weise erreicht wird, daß Canada Deutschland den Intermediate Tarif (Mittleren Zoll) gewährt, während Deutschland Canada wieder die Rechte der „meistbegünstigten Nationen“ einräumt. Letzteres Übereinkommen würde es möglich machen, canadische landwirtschaftliche Produkte in größerem Maße nach Deutschland zu exportieren, während bisher durch den Zollkrieg dies so gut wie unmöglich war.